

Änderungen bzw. Ergänzungen zu den Wettbewerbsbestimmungen

Stand: 05.05.2012 ----- hier: Besprechung der Wettbewerbsleiter

Voraussetzungen

2.2

Dem Gerät/ Fahrzeug entsprechend werden die Gruppen eingeteilt in:

Wertungsgruppe 1 = alle Teilnehmergruppen, die mit einer fest eingebauten FPN arbeiten

Wertungsgruppe 2 = alle Teilnehmergruppen, die mit einer PFPN arbeiten.

Hinweis: Teilnehmergruppen, die z.B. mit einem TSF-W Fahrzeug teilnehmen und deren PFPN auf einem lt. Hersteller zugelassenen Auszug/ Schlitten (ausgezogen) betrieben wird, können/ dürfen in der Wertungsgruppe 1 starten.

2.4.1

Schlauchmaterial

4 Längen A-Saugschlauch je 1,60 m

4 Längen B-Druckschlauch je 20,00 m

6 Längen C-Druckschlauch je 15,00 m

Alle Rollschläuche doppelt gerollt, Schlauchtrageeinrichtungen, mit Ausnahme von Schlauchtragekörben, sind nicht zugelassen.

Schlauchtragekörbe müssen nach Norm gefüllt sein (3 Längen C-Druckschlauch oder 2 Längen B-Druckschlauch).

Während der Übung gilt: alle Druckschläuche aus den Schlauchtragekörben können genutzt werden. Der Tragekorb wird nach dem Entleeren entweder im Verteilerbereich „zwischengeparkt“ oder zurück ins Fahrzeug verlastet. Beim Abbau müssen die Schläuche dann doppelt oder einfach aufgerollt werden und im Ablageplatz abgelegt werden. Die Körbe werden im Fahrzeug verlastet.

oder

Es werden nur 2 Schläuche aus dem Tragekorb genutzt und für die jeweilige Schlauchreserve wird ein Rollschlauch verwendet. Der Tragekorb mit dem noch verbliebenen Druckschlauch muss dann in diesem Fall im Verteilerbereich „zwischengeparkt“ werden bzw. im Fahrzeug verlastet werden.

Änderungen Gruppenführerin/ Gruppenführer

5.2.3.

Meldet über Funk (Standort zwischen Ziellinie und Verteiler):

„**FLORIAN** Einsatzleitung von **FLORIAN** (eigener Wehrname) --- kommen!“

-0-0-0-0-0-0-

„Lagemeldung: Feuer im Dachgeschoss, Gefahr der Ausbreitung, Verstärkung erforderlich, kommen!“

Der Funkspruch darf nicht abgelesen werden.

Änderungen Machinistin/ Maschinist

5.3.1

Kupplungsschlüssel nur bereit legen, wenn erforderlich. Wenn nicht erforderlich, keine Geräteentnahme notwendig.

Die Ventil- / Halteleine darf nicht vorbereitet (herausgezogen) werden.

Die Ventil- / Halteleine sowie der Saugkorb werden gemeinsam an der Wasserentnahmestelle abgelegt und **NICHT** auf Hälfte der Strecke, der 4 ausgelegten Saugschläuche für den Wassertrupp bereit gelegt.

Änderungen Melderin/ Melder

5.4.3

Nimmt den Befehl der Gruppenführerin/ Gruppenführer entgegen und wiederholt:

„Melder: Lagemeldung: Ein B- und ein C-Rohr im Einsatz.“,

eilt zum Fahrzeug und setzt bei frei gesprochenem Text folgende Nachricht ab:

„**FLORIAN** Einsatzleitung von **FLORIAN** (eigener Wehrname) --- kommen!“

-0-0-0-0-0-0-

„Lagemeldung: Ein B- und ein C-Rohr im Einsatz --- kommen.“

-0-0-0-0-0-0-

wartet Antwort der Gegenstelle ab, eilt zu Gruppenführerin/ Gruppenführer und meldet „Auftrag ausgeführt!“

Die Bedienung der HFG ist am Fahrzeug vorzunehmen. Der Funkspruch darf nicht abgelesen werden.

Hinweis Angriffstrupp

5.5.3

..... Der Angriffstrupp rüstet sich am Fahrzeug mit B-Rohr, Stützkrümmer und 2 B-Schläuchen aus, verlegt die Leitung vom Verteiler zur Einsatzstelle.....

→ *Hier ist wichtig, dass der 1. B-Schlauch ordnungsgemäß ausgerollt ist. Dann erst erfolgt das Kuppeln mit dem 2. B-Schlauch. Ein Ausrollen des 2. B-Schlauchs unmittelbar hinter der Verteilerlinie ist nicht erlaubt und wird als Fehler gewertet (B-Schlauch nicht ordnungsgemäß gerollt).*

Hinweis Wassertrupp

5.6.1

Die Wassertruppführerin/ der Wassertruppführer befiehlt: „4 Saugschläuche!“

5.6.2

Die Wassertruppführerin/ der Wassertruppführer befiehlt: „Saugleitung hoch!“ und nach dem „Fertig“ der Maschinistin/ des Maschinisten befiehlt er „Saugleitung zu Wasser!“

→ die Ventil- / Halteleine darf nicht auf halber Strecke der bereits ausgelegt Saugschläuche aufgenommen werden!!! Die Leinen liegen zusammen mit dem Saugkorb an der Wasserentnahmestelle bereit.

→ der Spierenstich muss in unmittelbarer Nähe des Mastwurfs gebunden werden!

Hinweis Schlauchtrupp

→ keine Änderungen/ Ergänzungen!!!

Aufgrund der Plus- / bzw. Minuspunktwertung bei einer Zeitunter- / bzw. Zeitüberschreitung hat für die gesamte Wettbewerbsübung, beim Abbau bzw. Entwässern der Schläuche, kein „Hilfspersonal“ die jeweilige Gruppe unterstützen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass jede Gruppe gleich unterstützt wird. Der Wettbewerbsplatz muss den Herausforderungen gerecht werden.